

26.07.2011**Interview 30****von Clefferle (C) mit Günter (G)****Thema:****Ferienzeit - das Murmelfieber beginnt**

F C

Dieses Mal haben wir ein gutes Thema - der 2. Benefiz-Murmellauf steht an! Das Murmelfieber beginnt mit den Ferien! Dieses Jahr frage ich mal gut vier Wochen vorher nach.

A G

Stimmt - das Murmelfieber beginnt! Und, vor allem auch die heiße Phase der Vorbereitungen.

F C

Wie weit seid ihr denn?

A G

Also wir hatten uns ja schon im vergangenen Jahr gleich nach dem Lauf entschieden erneut schon 2011 den zweiten Lauf durchzuführen. Die Planungen vom vergangenen Jahr kommen uns heuer zu Gute! Trotzdem sind wir ein wenig spät dran. Aber wir wollen das alles ja nicht verzwingen sehen.

F C

Das gefällt mir! Start ist dieses Mal am 1.9.2011 um Mitternacht! Erkläre doch noch mal die ganzen Hintergründe zum Lauf.

A G

Ich fange mal mit der Querverbindung zu Depressionen an. In den letzten Jahren habe ich 25 Selbsthilfegruppen gegründet. Die Erfahrung war oft, dass es schwer möglich ist aus dem Tal wieder heraus zu kommen. Der Umgang miteinander kennzeichnet sich auch darin, dass man jedem sein eigenes Tempo zugestehen sollte. Beim Murmellauf kann auch jeder sein Tempo gehen, walken oder auch rennen. Alles ist in Ordnung. Beim Lauf selber brauchen wir nur bei den Teams und Nachtläufern eine Anmeldung. Ansonsten können alle einfach kommen und einige Runden drehen.

In diesem Jahr gibt es nicht nur einen Nutznießer. Es gibt drei. Das bedeutet, dass 2/3 der erlaufenen Runden auch hier im Landkreis bleiben. Erst einmal die Planung für die Unterstiftung unter dem Dach der Stiftung Deutsche Depressionshilfe. Dann aber auch die Erlacher Höhe und der Tierschutz Plüderhausen. Beide sind immer auch auf Spenden angewiesen. Einfach mal auf der Homepage besuchen. Tierschutz passt meines Erachtens auch gut, weil das Ganze ja ein Unterprojekt von „Die Seele hat Vorfahrt!“ von Flensburg - Konstanz ist. Auch Tiere haben meines Erachtens eine Seele die wir oft genug verletzen.

F C

Zum Murmellauf habe ich vergangenes Jahr schon gefragt! Warum Murmel?

A G

Mit den Murmeln zählen wir die Runde. Das hat im vergangenen Jahr sehr gut geklappt. Man konnte in Einweggläsern sehen wie die verschiedenen Gläser anwachsen. Auch in diesem Jahr wird es so sein.

Na ja und eigentlich muss man eins an der Murmel haben so etwas zu planen.

F C

Das Ergebnis vom vergangenen Jahr habe ich noch gut in Erinnerung! Das war ja prima!

A G

Stimmt! Trotzdem wollen wir noch eins drauf setzen. Im vergangenen Jahr waren wir in der Lernphase. Wir hatten keine Ahnung wie das alles klappt. Dank der Sportabzeichenabteilung der SG Schorndorf ist es dann auch gelungen, die ganzen 60 Stunden den Haselnussstab am laufen zu halten. Die Sportabzeichenabteilung hat auch die meisten Runden und toll zum Gelingen beigetragen.

F C

Eins draufsetzen?

A G

Ach ja, das wollte ich doch sagen! Wir wollen wieder die beiden Bedingungen möglichst schaffen. 60 Stunden und . . .

F C

Und?

A G

10.000 Runden!

F C

Mhm! Das ist aber viel. Das ist ja das 3-fache wie im vergangenen Jahr! Ui, ui!°

A G

Hört sich auf den ersten Blick wirklich viel an! Und das ist auch eine Herausforderung - wobei wir ja nicht laufen müssen. Wir müssen nur möglichst viele Menschen zum laufen bringen. Einfach nach dem Motto - „in Schorndorf im Rems-Murr-Kreis, da geht was“.

F C

OK! Und wie soll das gehen?

A G

Wir sind mit der Werbung zwar auch schon wieder spät dran. Wir hätten gerne vor den Ferien mit den Schulen einige Verbindungen aufgenommen. Das hat aber nicht geklappt. Nicht wegen den Schulen, sondern wegen eigenen Problemen.

F C

Was ist so vorgesehen? An Werbung?

A G

Also ohne Presse geht erst einmal gar nichts! Da wurden wir letztes Jahr hervorragend unterstützt. Auch Fernsehen und Radio waren da. Hier gilt es wieder möglichst breit zu informieren.

F C

Was noch?

A G

Etwas mehr an Informationen an die Firmen, Lauffreize, Vereine, Sportstudios und sonst noch einiges.

F C

Also vieles an Arbeit!

A G

Ja, wir sind auch immer an Helfern und Läufern bei Tag und Nacht interessiert.

F C

Das ist ja ein kleiner Kreis die das Ganze in die Gänge bringen.

A G

Stimmt - da bin ich ganz stolz auf die Leute.

F C

Ich weiß, dass bei Dir selber auch eine Vision dahinter steckt. Für Dich ist das glaub mehr als nur - ein zwar außergewöhnlicher - aber als ein Lauf!

A G

Für mich soll es irgendwann einmal nicht nur ein Benefiz-Murmellauf in Schorndorf geben sondern in ganz Deutschland viele Läufe. Irgendwann unterhalten wir uns dann, über die Anzahl in einem Jahr erlaufener Murmeln in verschiedenen Landkreisen. Irgendwann gibt es einen Weltrekord. Ich denke davon würden viele Menschen profitieren.

Tja und alles geht von meinem Landkreis und meiner Stadt aus! Dann würde mal irgendwann einmal sagen, weißt Du noch wie das damals angefangen hat?

F C

Das hört sich gut an!

Was bedeutet der Lauf für Dich persönlich?

A G

1. Menschen zusammen bringen.

2. Etwas machen, was einer alleine nicht schaffen kann. 60 Stunden!
3. Für die Teilnehmer kein Druck und kein Zwang ein bestimmtes Ergebnis zu bekommen. Mir ist es lieber wenn es gelingt ganz viele Menschen zum laufen zu bringen.
4. Der gute Zweck der dahinter steckt. Es sollen ja drei Einrichtungen profitieren.
5. Und es auch trotz der Unwägbarkeit (Wetter) und trotz aller sonstigen Widrigkeiten anfangen und zu versuchen.

Also kurz gesagt, bin ich froh, dankbar und auch stolz über jeden der mithilft bei der Planung und natürlich auch mit seinen Runden während dem Lauf.

F C

Ich hab da noch was von einer Wette läuten hören?

A G

Also das ist jetzt noch zu früh! Ich denke wir sprechen uns noch mal vor dem Lauf.

F C

Also gut! Dann melde ich mich vor dem Lauf noch mal! Ich behalte es aber im Hinterkopf! Eine Frage noch zum drum herum. Ist da etwas vorgesehen?

A G

Da sind einige Sachen im Plan. Ob das alles so klappen wird, bleibt spannend. Ich empfehle immer mal wieder auf die Homepage zu schauen. Die lautet www.depri-jaweg.de

F C

Gut, dann kannst weiter arbeiten. Ich meld mich vor dem Lauf noch einmal!

A G

OK! Bis in einem Monat!